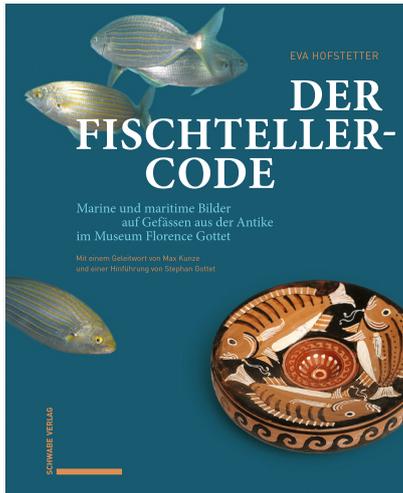


Ungelöste Rätsel um antike griechische Fische – eine Annäherung



Eva Hofstetter

Der Fischteller-Code

Die eigenwillige keramische Form – Teller auf Füßen mit «Hängerand» und «Nabel» – und die fast ausschliessliche Bemalung mit Fischen und anderen Meeresbewohnern geben Anlass, den antiken Kontext der Fischteller genauer zu untersuchen: Wie wurde diese spezielle Vasenform in den antiken Töpferwerkstätten hergestellt? Was verbanden die Menschen der Antike mit Fischen? Warum malten sie diese auf Vasen und wie verwendeten sie die Teller? Über 50 verschiedene Fische und Meerestiere lassen sich auf den Tellern und Vasen des Museums Florence Gottet bestimmen – mit Ausnahme der Delphine bereicherten diese den antiken Speisezettel. Doch die Bedeutung und Verwendung der Fischteller geben weiter Rätsel auf: Auch wenn man antike Quellen und archäologische Experimente zur Herstellung der Teller einbezieht, kann man nur Vermutungen anstellen.

Alturtumswissenschaften

Eva Hofstetter arbeitet als Klassische Archäologin seit 28 Jahren mit bei der historisch-kritischen Neuausgabe der Werke Johann Joachim Winckelmanns, des Begründers von Archäologie und Kunstgeschichte, und verfasste Kataloge zu verschiedenen Sammlungen griechischer bemalter Vasen.

Eva Hofstetter

Der Fischteller-Code

Marine und maritime Bilder auf Gefässen aus der Antike im Museum Florence Gottet
Mit einem Geleitwort von Max Kunze und einer Hinführung von Stephan Gottet

207 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 38.00, EUR (D) 38.00
ISBN 978-3-7965-4067-7
Bereits erschienen (22.11.2021)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796540677](https://www.schwabe.ch/9783796540677)